

Beilage zu Nr. 221. des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 21. September 1856.

Chronik der Stadt Halle.

1 Uhr., am 14. d. M. im Säckel der Domkirche vorgefunden, ist der Bestimmung gemäß verwendet. Herzlichen Dank dem Geber! **Focke.**

2 Uhr., am 14. d. M. im Becken der Domkirche vorgefunden, sind der Bestimmung gemäß einem armen Kranken übergeben, welcher mit mir dem milden Geber herzlichst dankt. **Neuenhaus.**

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von Dr. **Chastein.**

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 22. September c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

A. Öffentliche Sitzung.

- 1) Kammereirechnung pro 1854.
- 2) Etat der Sonntagschule pro 1857.
- 3) Wochenblatts-Rechnung pro 1855.
- 4) Antwort wegen einiger Baugrenzlinien.
- 5) Verpachtung des Ladens im Pfännerstubegebäude.
- 6) Verdingung des Delbedarfs pro October.
- 7) Anträge auf Aenderungen des Schul-Etats.
- 8) Vergütung für vermehrte Heizung in der Glau-chaischen Schule.

B. Geschlossene Sitzung.

- 1) Anstellung eines Beamten.
- 2) Anzeige von Ablauf der Wahlperiode eines Stadtraths.

- 3) Besuch um Unterstützung.
- 4) Desgl. um eine Gewerbs-Concession.
- 5) Bewilligung einer Gratification.
- 6) Anstellung eines Lehrers.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Bekanntmachung.

Es sind nachstehende Gegenstände gefunden und hier abgeliefert worden:

- 1 Portemonnaie mit Geld,
- 1 Schlüssel,
- 1 Briestafel,
- 1 Pfandschein,
- 1 Frauenhemd,
- 1 Armband,
- 1 Feile,
- 1 Paar Glacehandschuhe,
- 1 goldener Fingerring,
- 1 rothkarrirtes Taschentuch.

Die sich legitimirenden Eigenthümer können diese Gegenstände im Polizei-Bureau, Schloßberg Nr. 3, Zimmer Nr. 3, in Empfang nehmen.

Halle, den 16. September 1856.

Der Königliche Polizei-Director
von **Bosse.**

Polizei-Verordnung.

Es sind wiederholt Fälle vorgekommen, in welchen Gast- und Schenkwirthe, Conditoren u. Schülern und Gymnasiasten den Verkehr bei sich gestattet haben. Auf Grund des § 5. des Gesetzes vom 11. März 1850 wird daher nach Berathung mit dem Magistrate sämmtlichen hiesigen Gast- und Schenkwirthen, Conditoren u. hierdurch untersagt, Schüler und Gymnasiasten ohne Begleitung ihrer Angehörigen in ihren Lokalen zu dulden und ihnen Speisen und Getränke zum Genuß auf der Stelle zu verabreichen. Uebertretungen dieses Verbots ziehen eine Geldbuße bis zu drei Thalern oder verhältnißmäßige Gefängnißstrafe nach sich.

Halle, den 9. September 1856.

Der Königliche Polizei-Director
v. **Bosse.**

Bekanntmachung.

Die nachstehende Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 21. August 1856, wie folgt lautend:

„Unter den Mir vorgetragene Umständen will Ich ausnahmsweise genehmigen, daß diejenigen im Civildienst nicht versorgten früheren Feldwebel, Wachtmeister und Oberfeuerwerker, welche 30 Jahre und länger gedient, in den Feldzügen von 1813—15 mitgekochten haben, vor dem Erscheinen des Gesetzes vom 4. Juni 1851 — die Versorgung der Militär-Invaliden betreffend — pensionirt und bei oder nach der Pensionirung mit dem Character als Seconde-Lieutenant begnadigt worden sind, bei nachgewiesener Hilfsbedürftigkeit von jetzt ab in den Genuß derjenigen Pensions-Sätze treten, welche in dem §. 15 des erwähnten Gesetzes ausgeworfen sind.

Berlin, den 21. August 1856.

(gez.) **Friedrich Wilhelm.**

(gegenges.) Graf Waldersee.

An das Kriegs-Ministerium.“

wird hierdurch mit dem Bemerkten zur Kenntniß gebracht, daß sich die Betheiligten schleunigst mündlich oder schriftlich beim unterzeichneten Bataillon zur Begründung ihrer Ansprüche zu melden haben.

Halle, den 15. September 1856.

Königl. 2. Bataillon (Halle) 27. Landwehr-Regiments.

von Jngerleben,

Oberst-Lieutenant und Bataillons-Commandeur.

A u c t i o n.

Mittwoch den 24. Septbr. d. J. Vormittags 10 Uhr

sollen auf der ehemals von Schierstedt'schen Ziegelei hinter Wörmlich verschiedene feine Mahagony-Meubles, als: Sopha, Spiegel, Stühle, Spiegelschränke, ein Schreibtisch, Gardinen, ingleichen ein Kupfer-Kessel und verschiedene Wirthschaftsgegenstände gerichtlich verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Französische Seidenhüte, Knabenhüte und Kinderhüte in Auswahl. **Filzhüte** für Damen werden nach neuester Façon umgearbeitet bei

G. Pfahl, Schmeerstraße 12.

Hasen- und Kaninchenfelle

kauft

Pfahl, Schmeerstraße 12.

Neues **Pflaumenmus**, schön und süß, à d. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt **C. L. Helm**, Steinstraße.

Gutes **Döllnitzer Brod** ist zu haben, das d. 1 Sgr., bei **Seifert**, Schmeerstraße 18 im Keller.

Kartoffeln werden verkauft **Schulberg Nr. 6.**

Große Stralsunder Bratheringe mit delikater Gewürzsauce, à Stück 9 S.
B o l k e.

Neuen Sauerkohl Rittergasse Nr. 12.

Eine gut milchende Ziege ist billig zu verkaufen
Steinstraße 63.

Zwei Stück fast neue Fenster, 5 F. 10 Z. hoch und 3 F. 4 Z. breit und ein großer runder Tisch, ebenfalls neu, steht veränderungshalber kleine Ulrichsstraße Nr. 22 billig zu verkaufen.

Gut gehaltene Meubel sind fortwährend billig zu verkaufen
Steinweg Nr. 44.

1 Brodschrank und 1 Tisch zu verk. Harz 25 im Hofe.

Eine ganz gute viertelgewundene Treppe ist zu verkaufen, 8 Fuß 6 Zoll Etagenhöhe,
kl. Ulrichsstraße Nr. 12.

Eine Parthie leere Kisten sind zu verkaufen bei
Heinrich Stepany.

Möbelfuhren nimmt an gr. Brauhausgasse 15.

Räumen- und Pianoforte-Transporte werden noch angenommen bei **C. Klingner**, Martinsgasse 14.

Mein Tanzunterricht ist wie früher im Lachmunde'schen Kaffeegarten, woselbst sich Theilnehmer gefälligst melden wollen.
Hugo Frits, Tanzlehrer.

1000 Thlr. Müdelgelder sind gegen pupillarisches Sicherheit zum 1. Octbr. auszuleihen lange Gasse Nr. 24. Auch sind daselbst 1000 Mauersteine zu verkaufen.

Ein Mann findet bei 2 Rth. Lohn Arbeit; derselbe muß aber mit der Säge Bescheid wissen.
Rannische Straße Nr. 23.

Wir suchen für unsere Fabrik einen Burschen im Alter von 16—18 Jahren.
Halle, den 19. Septbr. 1856.

Kobitsch & Küper.

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

Zur Annahme von Versicherungen auf **Gebäude, Mobiliar, Maschinen, Getreide** und überhaupt **Bewegliches** bin ich jederzeit bereit.

Nach §. 7. der Police-Bedingungen wird den Hypothek-Gläubigern Sicherheit gewährt.
Halle, den 19. Septbr. 1856.

Wilhelm Kersten, Haupt-Agent.
Brüderstraße Nr. 14.

Photographien, Panotypien und Daguerreotypien

werden täglich von früh 8 bis 5 Uhr Nachmittags im Atelier **Leipziger Straße Nr. 27**, neben dem Stadtschießgraben angefertigt.

Photographien von 1 *Rh.* an, 5 Zoll im Durchmesser, bei 30 Stück Abnahme à Stück 3 *Sgr.*,

Panotypien auf Wachstuch und Glas von 10 *Sgr.* an,

Daguerreotypien von 10 *Sgr.* an.

Für die größte **Kechnlichkeit** und **Sauberkeit** wird garantirt.

H. Hildebrandt.

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hieselbst
große Ulrichsstraße Nr. 5 (im Hause des Schneidernstrs. Herrn Richter)
als Tapezierer und Decorateur

niedergelassen habe, und empfehle mich geehrten Herrschaften bei vorkommenden Fällen zu allen in mein Fach gehörigen Arbeiten, als: **Polstern, Tapezieren, Gardinenaufstecken, Fußteppiche legen**, so wie die **geschmackvollsten Garnirungen in Tapissierarbeiten**.

Mein Bestreben wird stets darauf gerichtet sein, jeden Auftrag pünktlich durch strenge Reellität und die solidesten Preise auszuführen, bitte deshalb vertrauensvoll, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Halle, im September 1856.

C. Maseberg, Tapezierer u. Decorateur.

Zur Führung einer **Stärkefabrik** wird ein **Werkmeister** gesucht. **Frankirte Anerbietungen** sind baldigst unter A. Z. an die **Expedition d. Bl.** abzugeben.

Einige junge Mädchen, welche das **Schneidern** erlernen wollen, können sich melden bei **Friederike Buchholz** geb. **Naundorf**, **Harz Nr. 4.**

Zum **Warten** eines Kindes wird ein Mädchen gesucht **alter Markt Nr. 5.**

Ein anständiges Mädchen wird sofort zur **Aufwartung** gesucht **Barfüßerstraße Nr. 16 parterre.**

Ein ehrliches und reinliches Mädchen wird zur **Aufwartung** gesucht **Geißstraße Nr. 21, 1 Treppe hoch.**

Eine stille Familie sucht zum 1. eine **Wohnung**, am liebsten auf dem **Neumarkt**. Offerten unter **F. K.** bittet man niederzulegen in der **Exped. d. Bl.**

Ein **Laden** nebst **Wohnung** im Preise bis **300 *Rh.***, am **Markt** oder dessen Nähe, wird zu **miethen** gesucht. Zu erfragen **Leipziger Straße Nr. 5, 1 Tr.**

Zu vermietthen

1 **Stube**, **Kammer**, **Küche** u. **gr. Steinstraße 7.**

Eine schöne freundlich möblirte **Stube** ist zu **vermieten** und sogleich zu **beziehen** **Schmeerstraße Nr. 4.**

Zwei neu und elegant eingerichtete herrschaftliche Wohnungen, erste **Etage**, **Rathhausgasse Nr. 7**, sind zu **vermieten** und **sofort oder 1. October** zu **beziehen.**

Eine Wohnung ist noch zu vermieten Mühlgasse 3.

Eine Stube und Kammer für einzelne Leute zu vermieten und 1. Oct. zu beziehen Oberleipzigerstr. 43.

Eine kleine Stube ist für 12 *Rh.* noch zu vermieten Steinstraße 63.

Die untere Etage des Petersen'schen Hauses auf dem großen Schlamme ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten durch den Justiz-Rath **Fritsch**.

Eine Stube nebst Schlafcabinet, möblirt, an einen einzelnen Herrn sofort zu vermieten und 1. October zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 39.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, ist den 1. Octbr. noch zu beziehen bei **L. Kehse**, vor d. Schifferthor 9.

Schlafstellen mit Beköstigung Kann. Str. Nr. 23.

Für die Rettung meines kl. Johann aus dem Waffers an der Rabeninsel sage ich den mir unbekanntem Menschenfreunden meinen herzlichsten Dank. Möge der allgütige Gott ihre edle That lohnen! **Aug. Milius**.

Eine mehrgehäufige silberne Taschenuhr ist bei Passendorf verloren worden. Der ehrliche Finder wolle selbige bei **Fuß** in Passendorf gegen eine Belohnung abgeben.

Sonntag Tanzvergnügen bei **Fr. Dehring**.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 18. September 1856.

Weizen	3	Ehr.	15	Sgr.	—	Pf.	bis	3	Ehr.	22	Sgr.	6	Pf.
Roggen	2	=	7	=	6	=	=	2	=	12	=	6	=
Gerste	1	=	27	=	6	=	=	2	=	5	=	—	=
Hafer	—	=	28	=	9	=	=	1	=	3	=	9	=

Temperatur in Teuscher's Wellenbade.

	Den 19. Sept.		Den 20. Sept.
	12 Uhr Mittags.	6 Uhr Abends.	6 Uhr Morgens.
Luft	10 Grad.	9 Grad.	6 Grad.
Wasser	11	11	11

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Halle.

Magdeburger Bahnhof:

I. Nach Leipzig. Abfahrt: 3 Uhr 20 Min. Morgens. Sg. — 6 u. 15 M. Vorm. Gg. — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. — 10 u. 48 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 5 M. Vorm. — 7 u. 45 M. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 4 u. 30 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Abds. — 8 u. Abds. Gg. — 10 u. 50 M. Abds.

(Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

II. Nach Magdeburg. Abfahrt: 7 Uhr 45 Min. Vorm. Sg. — 9 u. Vorm. Gg. — 12 u. 55 M. Nachm. — 6 u. 50 M. Nachm. — 8 u. Abds. Gg. (übernachtet in Cöthen). — 10 u. 50 M. Abds. An-
kunft: 6 u. 15 M. Vorm. Gg. (hat in Cöthen übernachtet). — 7 u. 36 M. Vorm. — 10 u. 45 M. Vorm. Gg. — 1 u. 30 M. Nachm. — 8 u. 50 M. Abds. Sg. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)

Die mit Sg. bezeichneten Züge sind Schnellzüge, die mit Gg. bezeichneten Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerbüßen, Wulffen, Gr. Weiffandt, Nienberg und Gröbers an. Die Schnellzüge haben erhöhte Fahrpreise, halten zwischen Leipzig und Halle gar nicht, zwischen Halle und Magdeburg nur bei Cöthen, der Saale und Schönebeck, von Magdeburg nach Halle aber nur bei Cöthen an. Alle übrigen bezeichneten Züge sind Personenzüge. — Außer den vorstehend bezeichneten Zügen findet, nach Bedürfnis, noch täglich ein Extra-Güterzug mit Personenbeförderung statt, welcher um 3 Uhr Nachm. von Magdeburg abgeht und zwischen 6 und 7 Uhr hier eintrifft.

III. Nach Berlin. Abfahrt: 6 Uhr 5 Min. Vorm. — 4 u. 30 M. Nachm. An-
kunft: 1 u. 30 M. Nachm. — 11 u. 3 M. Abends. (Die Züge treffen jedoch schon 15 M. früher hier ein.)
(Außerdem hat der Abends 10 Uhr 50 Min. von Halle nach Magdeburg abgehende Zug in Cöthen auch Anschluß nach Berlin.)

Thüringer Bahnhof:

IV. Nach Erfurt. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abds. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

V. Nach Eisenach. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VI. Nach Frankfurt a./M. Abfahrt: 8 Uhr 5 Min. Vorm. — 10 u. 50 M. Abds. Sg. An-
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abds.

VII. Nach Leipzig. Abfahrt: 5 Uhr 40 Min. Vorm. Gg. — 8 u. 5 M. Vorm. — 1 u. 40 M. Nachm. — 7 u. 10 M. Abends. — 10 u. 50 M. Abends. Sg. An-
kunft: 5 u. 20 M. Vorm. Sg. — 7 u. 35 M. Vorm. — 12 u. 40 M. Nachm. Gg. — 4 u. Nachm. — 8 u. 35 M. Abends.

Gg. bedeutet Güterzug mit Personenbeförderung, Sg. Schnellzug; die unbezeichneten sind gewöhnliche Personenzüge. Die Schnellzüge, mit erhöhten Fahrpreisen und nur mit Beförderung in zweiter und erster Wagenklasse, halten bei Sulza, Wieselbach, Dielendorf, Größnitz und Verleshausen nicht an. — Sonntags gilt nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Tour und Retour der einfache Fahrpreis mit Ausnahme der Schnellzüge, die dergleichen nicht befördern.

